

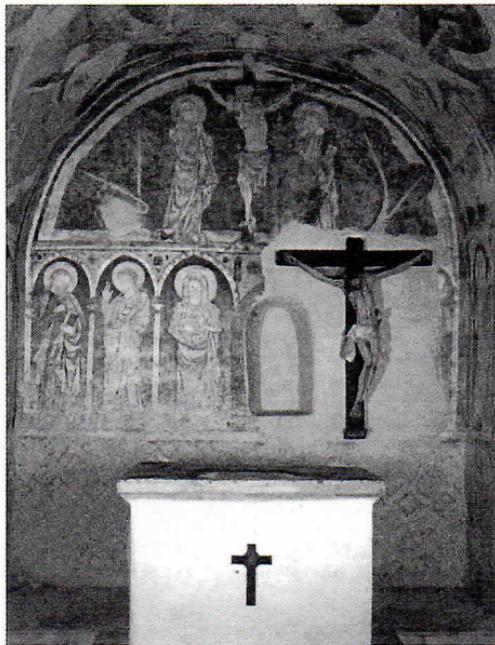
# Juwel der Wandmalerei

Bei der „**XX Giornata Fai di primavera**“ kann man am 24. und 25. März die Kirche St. Magdalena in Prazöll besichtigen.

von Lucia Munaro

Die Kirche von St. Magdalena in Prazöll ist eine der vielen kleinen, einzelnen Schutzpatronen gewidmeten mittelalterlichen Kirchen, welche die Stadt Bozen umgeben. Das einschiffige Kirchlein steht auf einem Hügel in einer schon seit dem Mittelalter wegen seiner Weinreben bekannten Gegend. Im Inneren der Kirche befinden sich wertvolle Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert, die auch Episoden aus dem Leben der Schutzpatronin abbilden. Die älteren Malereien sind auf die Jahre zwischen 1300 und 1310 zurückzuführen, während die etwas jüngeren, darüber liegenden Freskos mit einer speziellen Technik entfernt wurden, und werden nun im Stadtmuseum aufbewahrt. Die erst im Jahr 1295 erwähnte Kirchlein wird an diesem Wo-

chenende durch die Stiftung „Fondo per l'ambiente italiano“ dem Publikum zugänglich gemacht. Am Samstag und Sonntag anlässlich



der 20. Ausgabe der „Giornata Fai di primavera“ werden in ganz Italien hunderte von Kulturgütern den Bürgern geöffnet. Die beliebte Initiative wird durch den Einsatz von tausenden von Freiwilligen ermöglicht. In Bozen werden für die neuen Mitbürger Führungen auch in russischer, albanischer und spanischer Sprache angeboten. Die Kirche ist über die Oswaldpromenade oder von Rentsch aus zu Fuß zu erreichen. Für die älteren Leute wird ein Shuttlebus von der Haltestelle an der Brennerstraße regelmäßig abfahren. „Giornata Fai di primavera 2012“: Besichtigung der Kirche St. Magdalena in Prazöll am Samstag, 24. März, von 14.00 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 25. März, von 10.00 bis 17.30 Uhr.

**Das Kirchlein St. Magdalena in Prazöll:** Seltene Gelegenheit zur Besichtigung